

Jr 81268

Die Telegraphen-Verwaltung leistet keinerlei Garantie für die richtige und rechtzeitige Ueberkunft der Depeschen und hat Nachtheile, welche durch Verlust, Verstümmelung oder Verspätung derselben entstehen, nicht zu vertreten.

Die Bestellung der Depeschen im Standorte der Telegraphen-Adressstation und die Weiterleitung derselben mit Post innerhalb der Reichsgrenzen erfolgt gebührenfrei. Die etwaigen Boten- und sonstigen Nachtragsgebühren sind auf der Adresse angegeben.

Wird eine Verstümmelung vermuthet so kann binnen 24 Stunden die Berichtigung verlangt werden. Fällt die Verstümmelung der Telegraphen-Anstalt zur Last, so werden die Berichtigungstaxen zurückgezahlt.

Eing.-Reg.-Nr.

Telegramm

N^o

VON

Wenn der Aufgeber die Antwort frankirt hat, so ist der Depesche eine Anweisung auf unentgeltliche Aufgabe eines Antwort-Telegramms beigefügt, welche vom Adressaten zum Niederschreiben der Antwortdepesche zu benutzen ist.

Nähere Angaben über die Behandlung telegraphischer Correspondenzen sind aus der Telegraphenordnung und Tarifaufstellung zu ersehen, welche bei den Telegraphenstationen zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegen.

Bei Depeschen, welche mittelst Hughes'schen Typentelegraphen aufgenommen sind, steht oben in abgekürzter Form: Adressort, Aufgabort, Nummer, Wortzahl, Tag, Stunde, Minute und Tageszeit der Aufgabe.

Nr., Classe, Wortzahl, aufgegeben den/..... 187..... U....., M..... Notizen

Wien noenerbad 174 20 15/8 2 50 n

= denktafel feierlich enthueilt , allgemeine freudige theilnahme , rede
passend , sehr schoen , regen unterbrechend . beste gruesse = breuning . + 21. +

Eingelangt am 187 um U..... M..... von auf Ltg. Nr.; aufgenommen durch:

Tel-Drucksorte Nr. 2

Bechdruckerei „Steyrerzüh!“ Wien.



Prot.-Nr. _____

5220

Notizen: _____

Telegramm

an



frauleins froehlich wien 21: spiegelgasse

Von der Telegraphen-Station _____ dem Boten zur Bestellung gegen
Empfangschein übergeben am 13. 2 1874 um 9 10 Uhr 17 Min. 7 Mittags.

